A2 Bunte Blühflächen statt niedergemähte Grünflächen in Leipzig!

Antragsteller*in: Linus Bauer

Antragstext

Bunte Blühflächen statt niedergemähte Grünflächen in Leipzig!

Klimakrise bedeutet auch Biodiversitätskrise. Neben dem Klimawandel geht das bereits rasant voranschreitende Insektensterben mit seinen weitreichenden Folgen für unser komplexes Ökosystem oft unter. Dabei sind die Folgen dieser fatalen Entwicklung ähnlich katastrophal wie die Folgen der Klimakrise. Es ist Aufgabe der Leipziger Stadtpolitik dem entschieden entgegenzuwirken.

Auch in den urbanen Räumen Leipzigs brauchen Insekten Futter und Unterschlupf. Dies finden sie unter Anderem in den zahlreichen Grünflächen unserer Stadt. Doch allzu oft werden innerstädtische Blühwiesen im Frühjahr bis auf die Grasnarbe niedergemäht. Der Schaden für die heimischen Insekten ist dabei groß, die Rückzugsräume in einer sowieso schon zunehmend versiegelten Stadt nehmen ab.

Die GRÜNE JUGEND Leipzig fordert deswegen die bündnisgrüne Stadtratsfraktion auf:

- sich dafür einzusetzen, das Mähen kommunaler Flächen ganzjährig, aber insbesondere im Frühjahr und Sommer, auf das notwendige Minimum zu beschränken
- durch rechtliche Wege oder durch Informationsarbeit auch Privateigentümer*innen zu einem minimalem Mähen ihrer Grünflächen zu bewegen
- zu prüfen, welche weiteren wirkungsvollen Maßnahmen zum Insektenschutz ergriffen werden können

Begründung

erfolgt mündlich